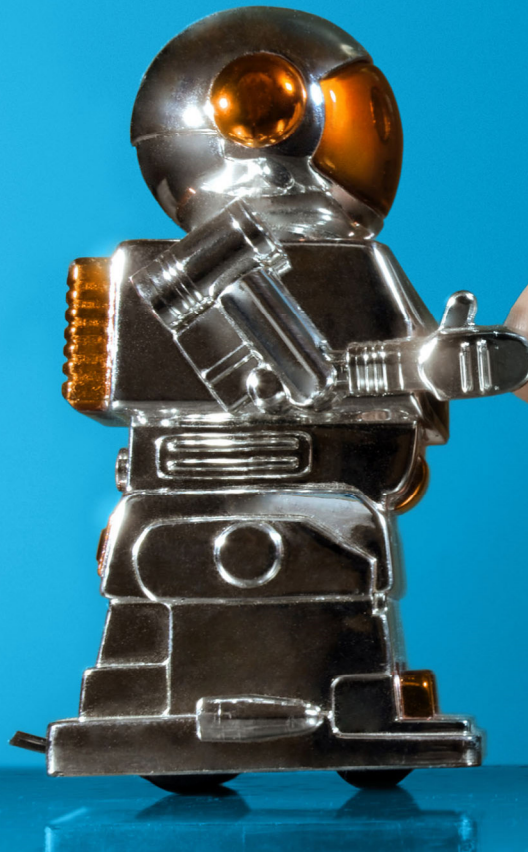


PT1
KI Symposium Stadt Nürnberg
„Mehr als Technik – wie Digitalisierung echten
Mehrwert bietet“
Marlene Klemm

PPZ.
PFLEGEPRAXISZENTRUM
NÜRNBERG

PT3



Folie 1

PT1

Titel überprüfen!

Pollak, Tanja; 07.11.2025

PT3

Wir haben das BMFTR Logo nur mit weißen hintergrund - momentan auf Folie 4 eingefügt - bisher war hier das BMBF Logo ohne Hintergrund...
abgebildet

Pollak, Tanja; 07.11.2025

BMBF startet „Cluster Zukunft der Pflege“ am 01.01.2018



Gefördert durch:



Das PPZ-Nürnberg



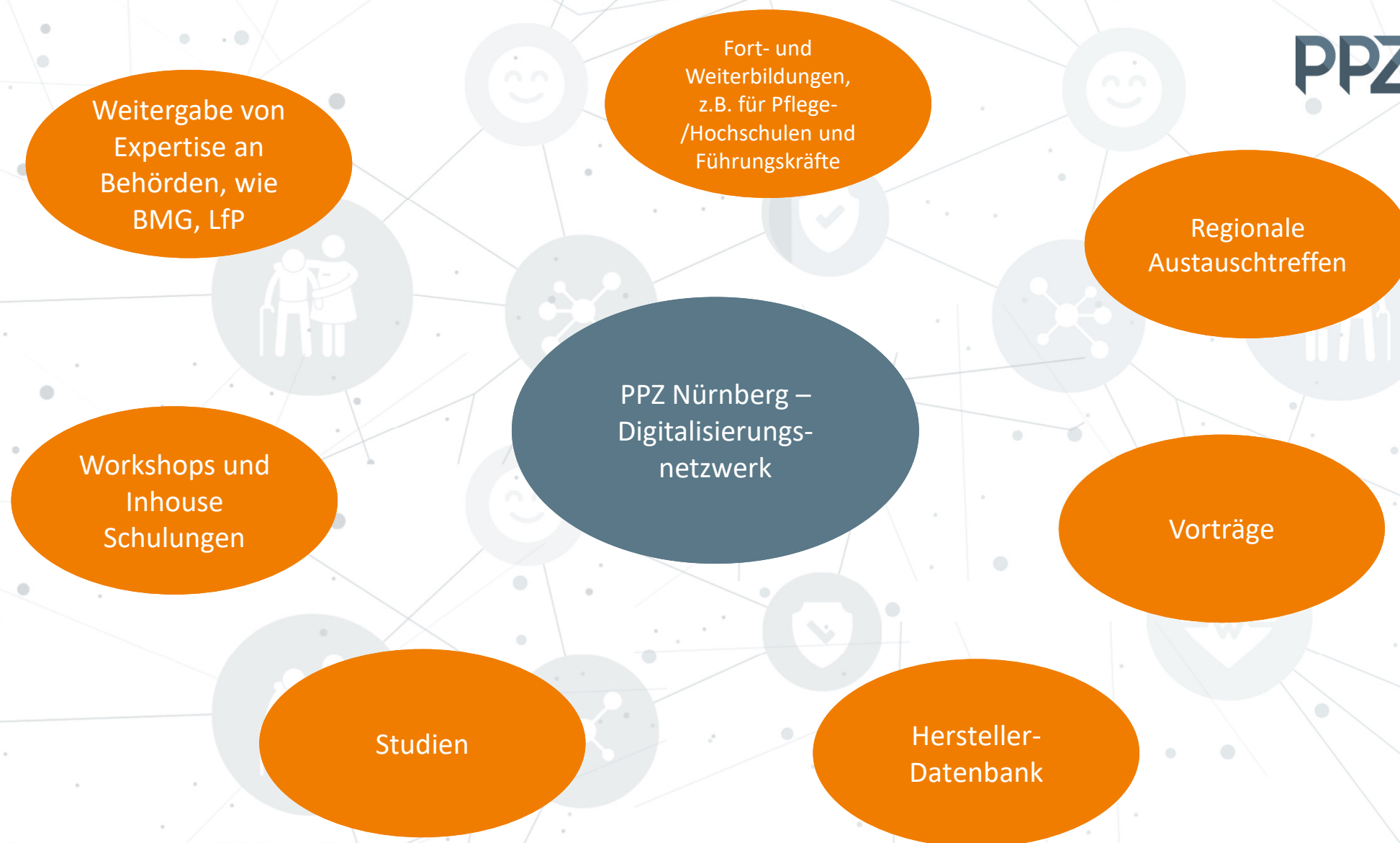
Stadt Nürnberg/NürnbergStift ist
Konsortialführer



Nürnberg
School of Health

bayern  innovativ





Digitale Technologien - unterschiedliche Komplexitätsgrade

PPZ.

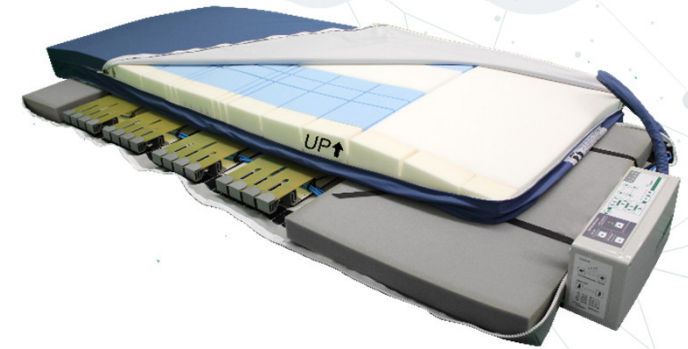
Spiele zur Aktivierung



Telemedizin,
E-Health, TeleCare



Technische
Assistenzsysteme



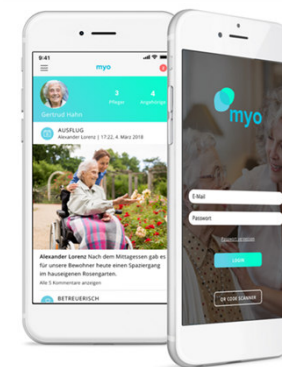
Robotik



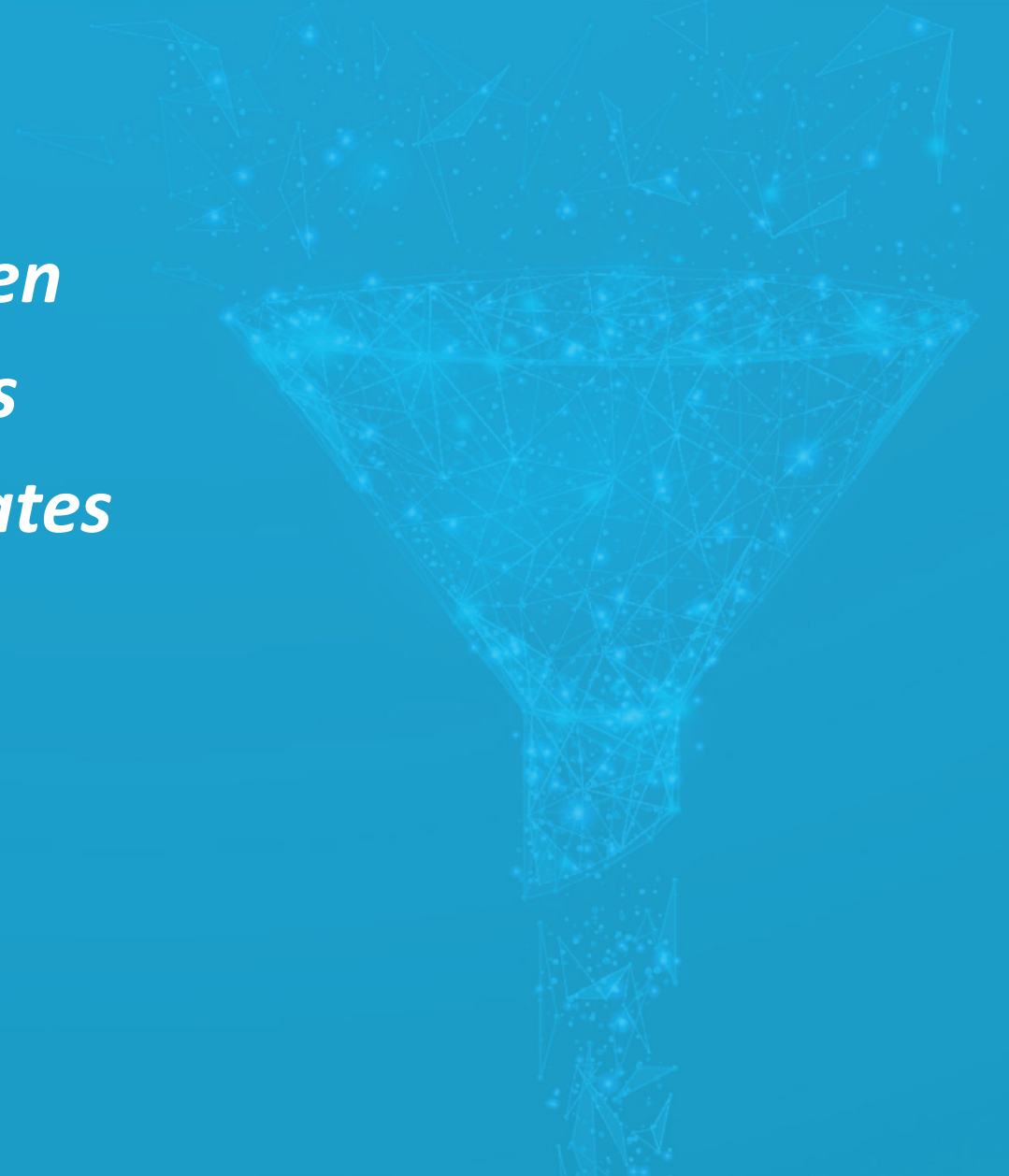
Künstliche Intelligenz



Apps



*Einführung eines digitalen
Aufnahmemanagements
am Beispiel von Care Mates*



Einführung eines KI-gestützten Aufnahmemanagements



Problemstellung:

- Unterschiedliche Anfrage- und Aufnahmeprozesse in den Einrichtungen des NürnbergStift
- Zeitaufwändiges Anfrage- und Aufnahmemanagement (Telefonate etc.)
- „Zettelwirtschaft“ – kein strukturiertes Vorgehen

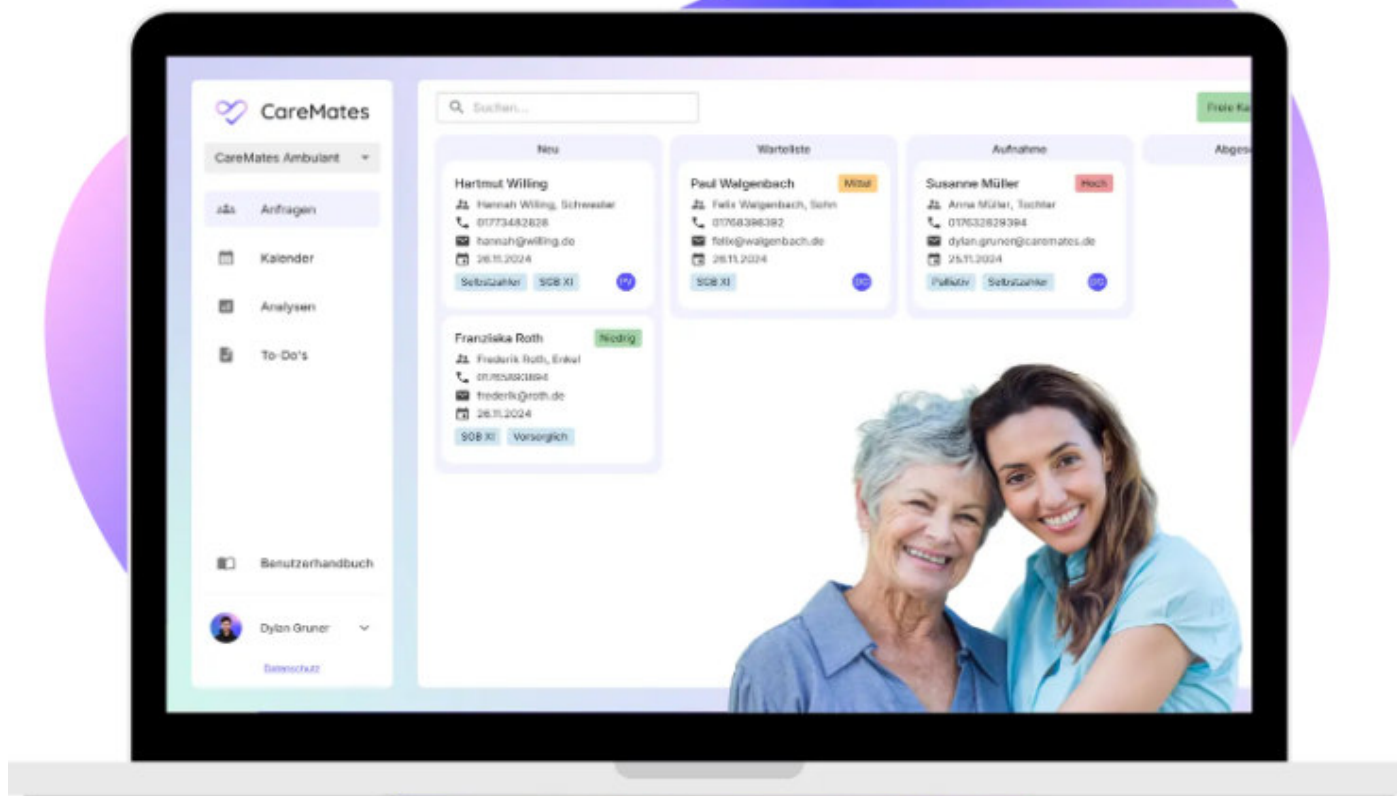
Mögliche Lösung:

- CareMates unterstützt Angehörige/Pflegebedürftige, die Heimverwaltung und das Pflegepersonal mit einem standardisierten, digitalisierten Aufnahmemanagement.

Ziel:

- Zeitersparnis
- Strukturierte Erfassung und qualitative Verbesserung von relevanten Informationen

Einführung eines KI-gestützten Anfrage- und Aufnahmemanagements



Einführung eines KI-gestützten Aufnahmemanagement

PPZ.



Individuelle Formulare

Auf Ihrer Website eingebettet oder per E-Mail versendbar. Ermöglicht 24/7 Anfragen und erleichtert die Datenerfassung neuer Interessenten.



KI-E-Mail Parsing

Weitergeleitete Anfragen werden automatisch von der KI analysiert und als Interessenten angelegt.



KI-Dokumentenextraktion

PDF-Dokumente und Faxe werden automatisch ausgelesen – auch Handschrift. Ideal für Anfragen aus dem Krankenhaus.



Automatische E-Mails

Benachrichtigungen zum Aufnahmestatus – z. B. Warteliste – werden automatisch versendet, inklusive regelmäßiger Nachfrage bei fehlender Rückmeldung.



KI-Pflegeanamnese (SIS®)

Die KI unterstützt bei der Strukturierten Informationssammlung, indem sie Themenfelder und Risiken befüllt und passende Beratungsvorschläge liefert.



KI-Maßnahmenplan

Individuelle Maßnahmenpläne werden von der KI generiert für eine passgenaue Versorgung.



Termin- & Aufgabenmanagement

Outlook-Integration, To-Dos mit Erinnerungsfunktion und standortübergreifende Zusammenarbeit. Alles an einem Ort planbar, nichts wird mehr vergessen.



Analytics & Auswertungen

Umfassende Statistiken zu Anfragen, Auslastung und Konversionsraten. Fundierte Entscheidungsgrundlage für strategische und operative Planungen.



Teamübergreifende Zusammenarbeit

Anfragen, Notizen und Aufgaben zentral im Blick. Effiziente Teamarbeit auch ohne gleichzeitige Anwesenheit.

Erstkontaktformular über die NürnbergStift Website

- Verwaltungspersonal sieht eine Interessentenanfrage über CareMates
- Interessent kann seine Daten und Dokumente zu Hause in Ruhe eintragen und beschaffen
- Formulare wurden dem NürnbergStift Aufnahmeprozess angepasst

NÜRNBERG
NürnbergStift

August-Meier-Haus Stationär

Interessent

Bitte geben Sie zunächst einige personenbezogene Informationen zum Interessenten ein.

Anrede Vorname * Nachname *

Weicht der aktuelle Name vom Geburtsnamen ab? *

Abweichender Geburtsname *

☐ Ja ☒ Nein

Geschlecht *

Geburtsdatum *

Größe

Gewicht

Öffnen des Dashboards über Mail

PPZ.

The screenshot shows the CareMates web application interface. The browser address bar displays the URL: <https://app.caremates.de/patients?filters=%7B%22tags%3A%5B%5D%7D>. The interface includes a left sidebar with the CareMates logo and navigation links: 'Anfragen', 'Kalender', 'Aufgaben', 'Analysen', and 'Handbuch'. The main content area features a search bar, a 'Filter' button, and a status message: 'Diese Instanz befindet sich noch im Demo-Modus. Derzeit können noch keine Klienten erstellt werden. Bitte versuchen Sie es später nochmal.' Below this, there are tabs for 'Neu', 'Warteliste', 'Aufnahme', 'Abgeschlossen', and 'Abgelehnt'. The 'Warteliste' tab is active, showing a list of patients: 'Lili Muster' (08.08.2025, Ursula Deitmerg, Tochter, 09110215310826, ursula.deitmerg@stadt.nu...), 'Klaus' (21.07.2025, Schwester), and 'Elfriede' (21.07.2025, Tochter). Each patient entry includes a 'Dringend' status and a 'Pflegegrad 3' label. A green button labeled 'Freie Kapazität' is visible in the top right corner.

Betrachtungsebenen

- Nutzen für Pflegebedürftige bzw. Pflegepersonal
- Ethische und soziale Aspekte
- Pflegepraktische/organisatorische Aspekte (Personal) – Prozesse prüfen!
- Recht (Datenschutz, Personalrat)
- IT/Technische Aspekte (Schnittstellen zur elektronischen Pflegedokumentation)
- Ökonomische Aspekte



Anfrage eines Pflegeplatzes über Website

- **Nutzen für Pflegebedürftige und Angehörige**

Anfrage in der Einrichtung jederzeit möglich

Anmeldung kann in Ruhe erfolgen / Dokumente können beschafft werden

Direktes Feedback der Einrichtung per Mail

- **Nutzen für das Personal der Einrichtung**

Übersicht von Anfragen und Aufnahmestand

Einbindung der Angehörigen/Interessenten in die Datenerfassung

Übersicht der Zeitplanung und Analysen

Übersicht an Dokumenten und Bearbeitungen

Information an alle Beteiligten

Automatisierte Antworten

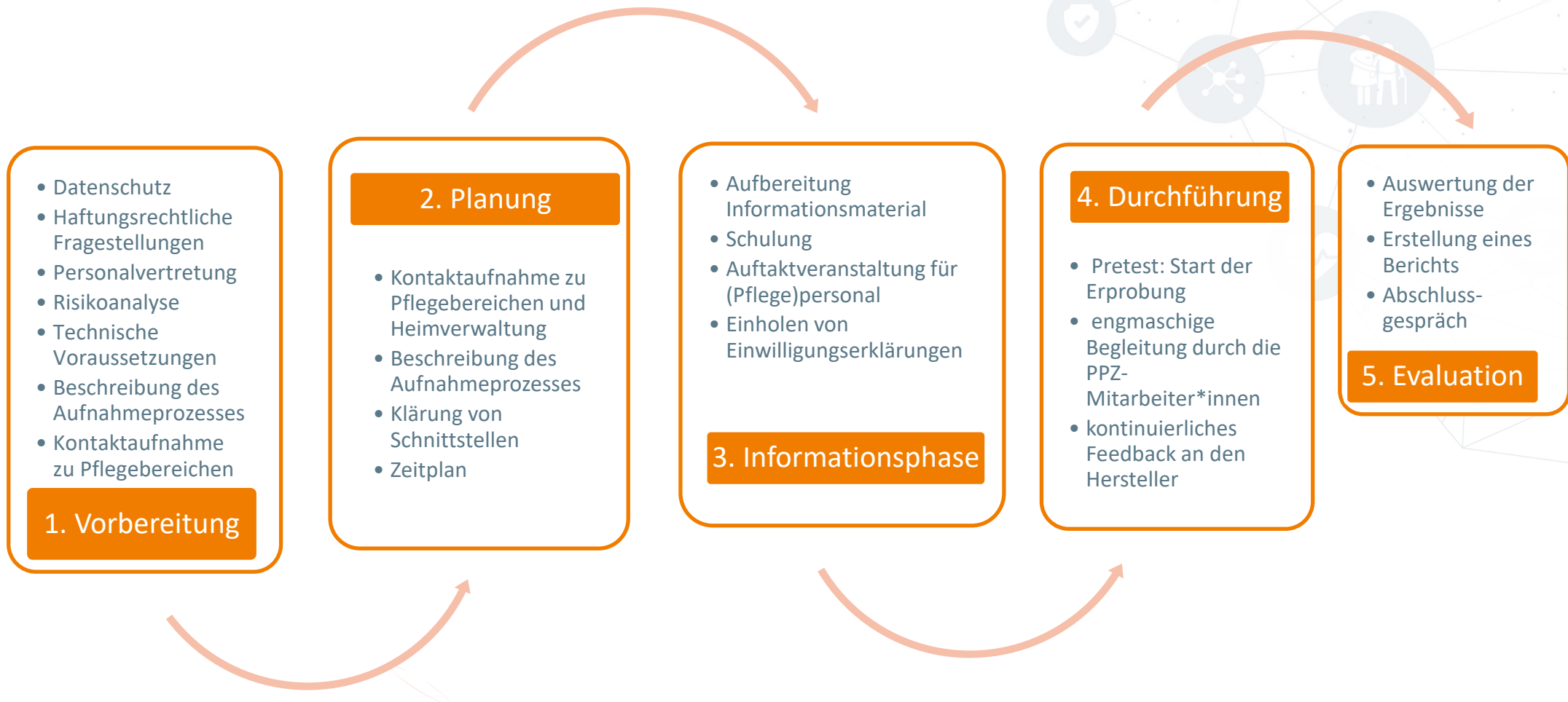
Übertragung der standardisierten Erfassung ins Softwareprogramm



Auswertung

Aktion in min ohne CareMates		Aktion in min mit CareMates	
Gespräche / Telefonate	Zimmerbesichtigung	Gespräche / Telefonate	Zimmerbesichtigung
45	15	10	keine
10	15	1	
25	20	5	
20	15	10	
15	10	10	
10	0	15	
		18	
20 Durchschnitt	12,5 Durchschnitt	9,86 Durchschnitt	

Die 5 Phasen der Erprobung



Change Management mit dem ADKAR-Modell



A: Awareness (Bewusstsein): Machen Sie die Mitarbeitenden auf die Veränderung aufmerksam.

D: Desire (Wunsch): Wecken Sie den Wunsch nach Veränderung.

K: Knowledge (Wissen): Schulen Sie die Mitarbeitenden darin, wie sie die Veränderung umsetzen können.

A: Ability (Fähigkeit): Verwandeln Sie Wissen in die Fähigkeit, die Veränderung zu implementieren.

R: Reinforcement (Verstärkung): Sorgen Sie dafür, dass die Veränderung bleibend ist, indem Sie neue Methoden festigen.

Literatur und links

Projektberichte/Werkstattberichte:

<https://www.ppz-nuernberg.de/projektberichte/>

Implementierungsleitfaden:

<https://www.ppz-nuernberg.de/implementierungsleitfaden/>

Literaturquellen:

[1] J. Immig, T. Dittrich, J. Preutenborbeck, M. Klemm. Wie Technologien ihren Weg in die Pflege finden – Rückkoppelungen aus der stationären Langzeitpflege. Aus: T. Krick et al. (Hrsg.), Pflegeinnovationen in der Praxis, Springer Gabler (2023).

[2] M. Klemm, J. Preutenborbeck. Akzeptanz und Gelingensfaktoren: Einführung innovativer technischer und digitaler Produkte. Aus: K. Weber et al. (Hrsg.), Digitale Technik für ambulante Pflege und Therapie II, transcript (2023).



Kontakt

Marlene Klemm

Pflegepraxiszentrum Nürnberg

c/o NürnbergStift
Regensburger Straße 388
90480 Nürnberg

Tel. 0911/21531-8600

Fax: 0911/21531-9860

E-Mail: info@ppz-nuernberg.de

Kontakt LinkedIn



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt